

TEZ-Vortragsreihe WiSe 21/22: Osmanische Lebenswelten. Räume und Grenzen interkommunaler Begegnung

Can Büyükvardar (Heidelberg): *Vereindeutigung und lokale Politik in der spätosmanischen Levante: Die Provinz Adana*

Zeit & Ort:

**Mittwoch, 15.12.2021, 18 bis 20 Uhr
c.t., ZOOM (Zugangsdaten, s.u.)**

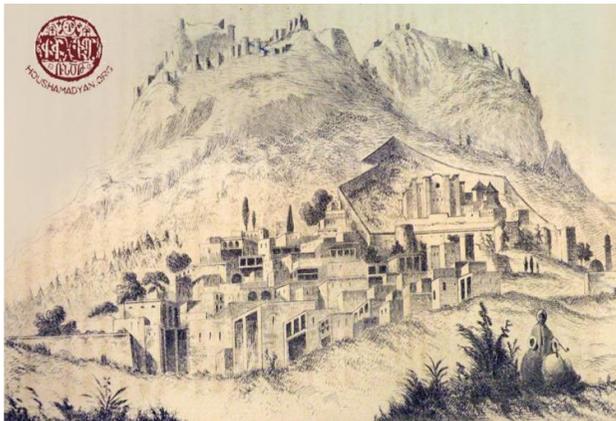


Foto: houshamadyan.org

Mit der Entsendung einer Militärexpedition mit dem Namen Fırka-ı Islahiye (Reformdivision) 1865 wurde die Region Adana endgültig Teil der osmanischen Reformen der Tanzimat, die mit dem Edikt von Gülhane 1839 ihren Anfang genommen hatten. Ziel der Expedition war es, die lokalen Herrscher – die sogenannten derebeys – zu entmachten und an ihrer Stelle eine einheitliche staatliche Verwaltung zu errichten. Traditionelle Lebensweisen der nomadischen Bevölkerung, die vor allem durch ein hohes Maß an Mobilität gekennzeichnet waren, sollten einer statischen und auf Territorialität basierenden Ordnung weichen. Als Teil eines laufenden Dissertationsprojekts, das Vereindeutigung in der Provinz Adana zwischen 1839 und 1914 untersucht, legt dieser Vortrag seinen Fokus neben einer Darstellung lokaler Gegebenheiten auf den Vereindeutigungsdruck, der durch die Tanzimat selbst und die damit verbundenen Versuche entstand, Reformen in der Region bis 1865 umzusetzen. Dabei ging die Initiative nicht immer vom Zentrum aus, auch lokale Akteure beteiligten sich am osmanischen Reformdiskurs und gestalteten somit den Verlauf der Tanzimat aktiv mit.

Kurzbiografie

Can Büyükvardar ist Historiker und Islamwissenschaftler. Seit Februar 2021 promoviert er am Institut für Islamwissenschaft der Universität Heidelberg im DFG-Projekt «Vereindeutigung und lokale Politik in der spätosmanischen Levante: Die Provinz Adana».

Er hat an der Universität Bern Geschichte und Islamwissenschaften studiert. Während seines Studiums war er für mehrere Sprachaufenthalte in der Türkei und hat nach seinem MA-Abschluss zwei Jahre in Jordanien gelebt und gearbeitet.

Forschungsschwerpunkte

Spätosmanische Geschichte im internationalen Kontext

State- und Nation-Building im Osmanischen Reich des 19. und 20. Jahrhunderts
Sozial- und Kulturgeschichte des Osmanischen Reichs

Zugangslink (Zoom):

<https://uni-hamburg.zoom.us/j/68883840814?pwd=enF0QWE1TXpBQS9GaE05MHhXcUJVFQT09> (Meeting-ID: 688 8384 0814/Kenncode: 63153867)

TürkeiEuropaZentrum · Edmund-Siemers-Allee 1 Ost · 20146 Hamburg · Email: tez.aai@uni-hamburg.de · Internet: www.aai.uni-hamburg.de/tuerkeieuropa/